



# RUHR RESIDENCE — 2017 —

mit dem grundverständnis der ruhrregion als  
experimentierfeld, labor, möglichkeits- und machbarkeitsraum  
entwickelten die kunstvereineruhr – ein zusammenschluss  
von rund 15 kunstvereinen und künstlerhäusern aus dem  
ruhrgebiet – das konzept »ruhr.residence«.

die ruhr residence besteht aus den bereichen »go« und »return«.

»go« widmet sich den künstlerInnen vor ort: in form eines  
reisesstipendiums erhalten acht ruhrgebiets-künstlerInnen  
die möglichkeit, in ein für ihre individuelle künstlerische  
weiterentwicklung relevantes land zu reisen. »return« führt  
künstlerInnen, die außerhalb des ruhrgebiets leben und  
arbeiten, in die region: während einer bis zu dreimonatigen  
research-phase erhalten sie die möglichkeit, konzepte und  
fragestellungen für neue künstlerische arbeiten zu entwickeln.

die aufenthalte werden zeitlich parallel durch blogeinträge auf  
der webseite der kunstvereineruhr [www.kunstvereineruhr.de](http://www.kunstvereineruhr.de)  
sowie über social media-formate sichtbar gemacht und  
stehen anschließend in form eines online basierten archivs  
dauerhaft zur verfügung.



# RUHR RESIDENCE — 2017 —

Das deutschland- und europaweit ausgeschriebene Research-Stipendium *return* bietet einem/r KünstlerIn für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten die Möglichkeit, Struktur und Geschichte, Lebenswirklichkeit, Kultur und wirtschaftlich-politische Dimension der Ruhrregion auszuloten und die daraus resultierenden Erkenntnisse optional in künstlerische Ausdrucksformen zu transformieren.

*return* ist mit keinen thematischen oder künstlerischen Ergebnisvorgaben verbunden. Vielmehr soll der temporäre Rechercheaufenthalt im Ruhrgebiet dazu führen, dass neue Schwerpunktthemen erarbeitet bzw. neue künstlerische Sichtweisen identifiziert werden, die die Zukunft der Region, ihre Herausforderungen und Veränderungsprognosen betreffen.

## I. Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerben können sich professionell arbeitende KünstlerInnen mit Wohnsitz in Deutschland (außerhalb des Ruhrgebietes) sowie dem europäischen Ausland. Zugelassen sind alle Spielarten der bildenden Kunst. Interdisziplinäre Ansätze sind erwünscht, allerdings keine Grundvoraussetzung. Eine Altersbeschränkung besteht nicht.

## II. Allgemeine

### Ausschreibungsbedingungen

Als Residenzort steht 2017 die Stadt Bochum zur Verfügung. Der dort ansässige Kunstverein betreut die Residenz, die ab Ende August bis Ende November (ausgeschlossen: 1. bis 15. Oktober) und in zwei Besuchen absolviert werden kann. Mentoren und Paten stehen während des Residenzaufenthaltes als Mentoren und zur Unterstützung bereit. Für die Residentin/den Residenten steht einmalig ein Honorar in Höhe von 1.000 EUR sowie Anreise-, Aufenthalts- und Reisekosten in Höhe von 750 EUR zur Verfügung.

Die parallele Unterhaltung eines Blogs auf der Webseite der Kunstvereine Ruhr und die Nutzung von Social Media sind verbindlich. Ebenfalls die Teilnahme am *Meet and Greet* (30. August 2017, Beginn der (-ersten-)Residenzphase) zur Vertragsunterzeichnung und für Fotoaufnahmen. Obligatorisch ist weiterhin die Teilnahme an der abschließenden *Studio Stage* im Kunstmuseum Bochum mit einer Präsentation der Rechercheergebnisse (8. Dezember 2017). Ein kurzer Erfahrungsbericht der ResidentInnen (schriftlich, Fotoalbum, Video-/Audiodokumentation o.ä.) wird abschließend auf [www.kunstvereineruhr.de](http://www.kunstvereineruhr.de) archiviert und ist öffentlich einsehbar.

## III. Residenzort

Residenzort ist Bochum

Zur Verfügung stehen:

- a) Eine kostenfreie abgeschlossene Wohneinheit im deutschen Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V. Hattinger Straße 467, D-44795 Bochum mit komplett eingerichteten Schlaf- und Wohnbereich sowie einer Gemeinschaftsküche
- b) ein separater Arbeitsbereich
- c) Kostenfreier Internetzugang
- d) Kostenfreies Ticket für den Nahverkehr im Ruhrgebiet

## IV. Bewerbungen

Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail an

[Ruhr.Residence@kunstvereineruhr.de](mailto:Ruhr.Residence@kunstvereineruhr.de) bis einschließlich zum

01. August 2017 einzureichen. Alle Einsendungen, die unvollständig oder nach diesem Zeitraum eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungen müssen enthalten:

→ Lebenslauf (max. 1 DIN A4 Seite)

→ Motivationsschreiben inkl.

Recherchevorhaben, Dauer und Ziel

der Reise (max. 2 DIN A4 Seiten)

→ Arbeitsproben aus den vergangenen 3 Jahren mit kurzer Erläuterung.

Die Dateien dürfen insgesamt

15 MB nicht übersteigen.

→ Filme sind ausschließlich im Format mp4 und per Download zur Verfügung zu stellen (nur per dropbox oder WeTransfer).

Die Größe eines Einzelfilmbeitrages oder eines Filmkonvolutes darf 500 MB nicht überschreiten.

→ Kataloge und sonstige Publikationen werden nicht angenommen.

→ Sämtliche Materialien sind auf Deutsch oder Englisch einzureichen

→ Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

## V. Jury

Über die Vergabe des Residenzstipendiums entscheidet eine Fachjury kurz nach dem Ende der Ausschreibungslaufzeit. Kriterien für die Vergabe sind die Qualität bisheriger künstlerischer Arbeiten und die Qualität des Recherche- und Arbeitsvorhabens.

Das Projekt wird gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Rahmen von:

**IKF** Individuelle KünstlerInnen Förderung

in Kooperation mit:



Kulturbüro der Stadt



**BOCHUM**



**Kunstmuseum Bochum**

DEUTSCHES FORUM für FIGUREN THEATER und PUPPEN SPIEL KUNST

# return



[kunstvereineruhr.de](http://kunstvereineruhr.de)